

# Anzeigebblatt.

## Gewichtliche Bekanntmachungen.

### Konkursverfahren.

Über das Vermögen des Johann Gottfried Alwin Hoffberg, Inhabers einer Buch-, Papier- und Schreibwarenhandlung in Leipzig-Thonberg, Reichenhainerstraße 36, wird heute, am 23. November 1907, nachmittags 1/2 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Verwalter: Kaufmann Johs. Müller in Leipzig, Leibnizstr. 5. Wahltermin: am 17. Dezember 1907, vormittags 11 Uhr. Anmeldefrist bis zum 30. Dezember 1907. Prüfungstermin: am 11. Januar 1908, vormittags 11 Uhr, offener Arrest mit Anzeigefrist bis zum 23. Dezember 1907.

(gez.) Königliches Amtsgericht Leipzig, Abt. II A<sup>1</sup>, den 23. November 1907.

(Dtschr. Reichsanzgr. Nr. 282 v. 27. Nov. 1907.)

[\*] Um Auskunft über den Aufenthalt des Professors Dr. phil. Eduard von Bamberg, geboren zu Frankenhäusen im Fürstentum Schwarzburg-Rudolstadt am 29. Juni 1852, wird zu den Akten 5 M. 3/06 ersucht. Er wird als Zeuge gesucht.

Wiesbaden, den 21. November 1907.

Königlicher Erster Staatsanwalt.

## Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

### Verlags-Veränderung.

Hierdurch zeigen wir an, dass, nach freundschaftlichem Übereinkommen mit dem Verfasser, die bisher in unserem Verlage erschienenen Werke von:

**Walter John-Marlitt, Die Schularatsjungen (1906)**

— — **Inter noctem (1906)**

in den Besitz des

**Virgil-Verlag in Charlottenburg,**  
Kantstr. 8/9

übergegangen sind. Das erstere ist im Preise herabgesetzt.

Wir bitten, fernere Bestellungen auf diese Werke dem **Virgil-Verlag** überschreiben zu wollen.

Hochachtungsvoll

Berlin, 20. November 1907.

**Mickisch & Co.,**  
G. m. b. H.

P. T.

Am 18. November d. J. verlegte ich meine Geschäftsräume von Friedrichstr. 31 nach Berlin SW., Kochstr. 5 (Nähe Wilhelmstrasse) und richtete neben meinem **Zeitschriftenvertrieb** besondere Abteilungen für **Auslieferung, Sortiment und Verlag** ein.

Für das mir bisher in so reichem Masse entgegengebrachte Vertrauen meiner werten Geschäftsfreunde danke ich an dieser Stelle und bitte, mir dasselbe auch auf die neuen Geschäftsräume zu übertragen.

Hochachtungsvoll

Berlin SW., im November 1907,  
Kochstr. 5.

**E. Globig.**

Ich habe das hier selbst Hohe Lauben 19 gelegene Grundstück, in dem seit circa 30 Jahren die Buchdruckerei und der Verlag der Rogat-Zeitung, des Christburger Tageblatt und der Westpreussischen Zeitung für Bienenzucht u Obstbau ihr Heim haben, einschließlich der Buchdruckerei und der Verlagsrechte der genannten Zeitungen käuflich erworben. Zu Neujahr richte ich in dem Laden dieses Grundstücks unter der Firma: **Fritz Grohnick** eine

### Sortiments - Buchhandlung

neu ein, wobei ich bemerke, daß ebenfalls seit 30 Jahren der Buchhandel an derselben Stelle eine geachtete Pflegestätte (früher unter L. Giesow) hatte, während allerdings die zuletzt ansässige Firma Ernst Päholdt kürzlich in Konkurs geriet und das noch vorhandene Lager im Ramsch verkauft wurde.

Seit fast zehn Jahren als Inhaber der Firma **Louis Schwalm's** Nachfolger in Marienburg selbständig, aus Marienburg gebürtig und mit Stadt und Land bekannt und teils verwandt, gebe ich der Hoffnung Raum, daß es mir gelingen wird, auch in meinem neuen Wirkungskreise geschäftliche Erfolge zu erzielen.

Ich bitte die Herren Verleger, mir schon jetzt Verlagskataloge und Rundschreiben direkt zugehen zu lassen. Meinen Bedarf werde ich selbst wählen und unverlangte Sendungen nur mit Spesenachnahme remittieren.

Meine Vertretung in Leipzig hat Herr F. Bolzmar zu übernehmen die Güte gehabt. Referenz: Ostbank für Handel und Industrie, Marienburg.

Marienburg, Westpr., im Nov. 1907.

**Fritz Grohnick.**

### Verkaufsanträge.

Ein in stetem Aufblühen stehendes Sortiment und Antiquariat mit gutem Reingewinn in lebhaftester Residenzstadt Westdeutschlands soll besonderer Umstände halber möglichst bald verkauft werden.

Für Selbstreflektanten, die über circa 20 000 M. verfügen, selten günstige Gelegenheit.

Angebote unt. # 4487 an d. Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

### In Breslau

Kleinere Sortiments- u. Antiquariats-Buchhandlung unter sehr fulantem Zahlungsbedingungen zu haben. Anzahlung 5000 M.

Das Objekt bietet einer rührigen Kraft eine Existenz! Auskunft erteilt

Breslau X, Trebnitzerstr. 11.

**Carl Schulz.**

Reich illustriertes naturwissenschaftliches Werk, Verlagsrechte inkl. Vorräten, Klischees etc. zu annehmbarem Preise zu verkaufen. Gef. Angebote unt. E. B. 4482 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Eine seit 10 Jahren bestehende **Wochenschrift,**

bestens eingeführt und hochrentabel, ist baldigst zu verkaufen.

Ernstliche Reflektanten, die über ca. 20.000 M. verfügen, erfahren Näheres unter E. W. 4469 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

### Berliner Sortiment,

*guteingeführte Firma, soll besonderer Verhältnisse halber gelegentlich verkauft werden. Kaufpreis 40 000 Mk. Herren im Besitz grösserer Barmittel, die Gewähr für unverändert solide Fortführung des Geschäftes bieten, wollen sich melden und Näheres unter No. 4311 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erfragen.*

Ich beabsichtige meine seit 1845 bestehende Verlags-Buchhandlung mit allen Vorräten u. Verlagsrechten zu verkaufen und bitte ernstliche Reflektanten sich mit mir **direkt** in Verbindung zu setzen.

Berlin S. 42, Ritterstrasse 85,  
Ende November 1907.

**Eduard Trowendt.**

### Kaufgesuche.

Buchhandlung, möglichst ohne Nebenbranchen, zu kaufen gesucht. Suchender ist im Sortiment prakt. wohlverfahren und bietet nach Befähigung und Charakter Gewähr für solide Weiterführung einer übernommenen Handlung. Verfügbar für Anzahlung vorläufig 25 000 Mark. Mitteldeutschland und größere Städte bevorzugt. Freundliche Angebote von Firmeneinhabern erbeten unter H. Nr. 4312 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

### Teilhaber gesuche.

### Teilhaber gesucht.

Einem jüngeren tüchtigen Kollegen bietet sich Gelegenheit, als Teilhaber in eine wohlbekanntere Verlagsbuchhandlung mit vorzüglichen Autorenverbindungen in norddeutscher Großstadt einzutreten. Die Einlage soll 100 000 M. oder auch weniger betragen, event. wäre ein Verkauf des ganzen Geschäfts bei genügender Anzahlung nicht ausgeschlossen.

Ernstliche Interessenten, die über entsprechende Mittel verfügen, erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

**Hermann Wildt.**

1694\*